

**Titel: World Wide War:
Terror und Cyberwar – Technologie als Waffe**

Seminar-Nr.: 319313221 CYB

Termin: 24.11. – 29.11.2019

Veranstalter: DGB Bildungswerk e.V., Forum Politische Bildung

Veranstaltungsort: DGB Tagungszentrum Hattingen, Am Homberg 44-50, 45529 Hattingen

Seminarleitung: Dr. Jiré Gözen, Martin Bayer

Die genannte Seminarleitung führt das Seminar selbst durch und ist durchgehend anwesend. Die einzelnen Lerneinheiten werden von ihnen in inhaltlich-methodischer Weise gestaltet und abwechselnd, bisweilen auch gemeinsam durchgeführt. Zusätzliche, externe ReferentInnen werden im Programm an entsprechender Stelle aufgeführt.

Sonntag, den 24.11.2019

Bis 18.00 Uhr Anreise

Ab 18.00 Uhr Abendessen

19.00 – 21.00 Uhr Begrüßung und Vorstellung der Teilnehmenden
Abfrage der Erwartungshaltung an das Seminar
Vorstellung des Seminarprogramms

Montag, den 25.11.2019

8.45 – 10.15 Uhr *Chamäleon und Chimäre – Das Bild des Krieges heute*
Vortrag mit Diskussion, Martin Bayer

10.30 – 12.30 Uhr *Das Bild des Krieges heute*
Gruppenarbeit

12.30 – 14.45 Uhr Mittagspause

14.45 – 16.15 Uhr *Drohnen und autonome Waffensysteme – eine kritische Betrachtung*
Vortrag mit Diskussion, Prof. Götz Neuneck, Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg (IFSH)

16.30 – 18.15 Uhr *Von Superwaffen und anderen Mythen – Krieg und Technologie*
Vortrag mit Diskussion, Martin Bayer

ab 18.15 Uhr Abendessen

Dienstag, den 26.11.2019

- 8.45 – 10.15 Uhr *Recherche zu zeitgenössischen Kriegstechnologien*
Gruppenarbeit
- 10.30 – 12.30 Uhr *Social Media – Kurze Einführung in Facebook, Twitter, Instagram & Co.*
Vortrag mit Diskussion, Jiré Gözen
- 12.30 – 14.45 Uhr Mittagspause
- 14.45 – 16.15 Uhr *Wie geht eigentlich Cyberwar und wie schützt man sich davor?*
Vortrag mit Diskussion
Tim Berghoff, Security Evangelist, G DATA Software AG, Bochum
- 16.30 – 18.15 Uhr *Cyberwar?! Risiken, Grenzen und Schutz*
Vortrag mit Diskussion, Florian Schäfer, EDV-Service Schäfer
- ab 18.15 Uhr Abendessen

Mittwoch, den 27.11.2019

- 8.00 – 18.30 Uhr Exkursion nach Bonn:
- 8.00 – 10.00 Uhr Anreise nach Bonn
- 10.00 – 11.30 Uhr *Das Internet der Dinge (IoT) – Chancen und Risiken*
Vortrag mit Diskussion, Prof. Karl Jonas, Hochschule Bonn-Rhein-Sieg
- 11.30 – 12.00 Uhr Verlegung zum Bundesministerium der Verteidigung (BVMg)
- 12.00 – 13.00 Uhr Mittagessen (Kantine des BMVg)
- 13.00 – 14.30 Uhr *Fähigkeiten der Bundeswehr im Cyber- und Informationsraum*
Vortrag mit Diskussion
N.N., Kommando Cyber- und Informationsraum der Bundeswehr (KdoCIR)
- 14.30 – 15.00 Uhr Verlegung zum Telekom Cyber Defence Center
- 15.00 – 16.30 Uhr *Schutz der Kommunikationsinfrastrukturen*
Vortrag mit Diskussion
Christian Fischer, Cyber Defense Center, Deutsche Telekom
- 16.30 – 18.30 Uhr Rückreise nach Hattingen
- 18.30 – 19.30 Uhr Abendessen
- 19.30 – 21.00 Uhr Nachbereitung der Exkursion

Donnerstag, den 28.11.2019

- 8.45 – 10.15 Uhr *Der Islam – Überblick, Geschichte und Kriege*

	Vortrag mit Diskussion, Jiré Gözen
10.30 – 12.30 Uhr	<i>Asymmetrische Kriegsführung durch Terrorismus</i> Vortrag mit Diskussion, Jiré Gözen
12.30 – 14.45 Uhr	Mittagspause
14.45 – 16.15 Uhr	<i>Das Mediacenter des IS – Wie der IS moderne Medien und soziale Netzwerke zu seinen Zwecken als Terrororganisation nutzt</i> Vortrag mit Diskussion, Jiré Gözen
16.30 – 18.15 Uhr	<i>Recherche zu Terrororganisationen und deren Medienstrategien</i> Gruppenarbeit
ab 18.15 Uhr	Abendessen

Freitag, den 29.11.2019

8.45 – 10.15 Uhr	<i>Die Zukunft des Krieges</i> Vortrag mit Diskussion, Sascha Lange, Berater und Publizist
10.30 – 12.30 Uhr	Abschlussdiskussion und Seminauswertung
12.30 Uhr	Mittagessen und Abreise

Zielgruppe, Lernziele und Methoden

Zielgruppe: Alle politisch Interessierten

Lernziele: Die Teilnehmenden sollen durch den Erwerb von Kenntnissen über moderne Kriegsführung (insbesondere Cyberwar, Terrorismus, Medienbilder) gemäß des vorliegenden Themenplanes und im Meinungsaustausch ihre politische Urteilsfähigkeit sowie ein Problem- und Verantwortungsbewusstsein für ein demokratisches und solidarisches Gemeinwesen entwickeln und stärken, indem sie:

- Medienkompetenz erwerben und vertiefen und damit neue Formen der (politischen) Partizipation ermöglichen;
- ihre medial vermittelte Wahrnehmung des Krieges kritisch reflektieren und auf eigenes Erfahrungswissen projizieren können;
- ein umfangreiches Wissen über zeitgenössische Kriegsführung und -technologien erhalten und somit in die Lage versetzt werden, vertieft am politischen Diskurs teilzunehmen.

Methoden:

- Vorträge
- Gruppenarbeiten
- Diskussion, Reflexionen
- Einsatz unterstützender AV-Medien und des Internets
- Gespräche mit ExpertInnen, auch vor Ort